Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

05.11.2019

Sächsische Gründerförderung »InnoStartBonus« stößt weiterhin auf breite Resonanz

Sachsenweit 34 eingereichte Gründungsideen im zweiten Förderaufruf

Die Bewerbungsphase für den zweiten Förderaufruf der neuen Gründungsförderung »InnoStartBonus« des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) ist abgeschlossen. Von knapp 60 Interessenten wurden bis zum Bewerbungsschluss am 27. Oktober insgesamt 34 Gründungskonzepte aus sechs verschiedenen Branchen eingereicht. Hinter den innovativen Geschäftsideen stehen 16 geplante Team- und 18 Einzelgründungen aus ganz Sachsen, wobei 21 Konzepte aus Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie 13 weitere Gründungsideen aus dem ländlichen Raum zu verzeichnen sind.

Mit dem zweiten Förderaufruf lag der Fokus insbesondere auf digitalen Geschäftsmodellen und geplanten Gründungsvorhaben aus den vom Strukturwandel betroffen Regionen. Dieser Ansatz spiegelt sich deutlich in den Bewerbungen wider: Während insgesamt 59 Prozent der Einreichungen ein digitales Geschäftsmodell verfolgen, können insgesamt 65 Prozent der Bewerbungen aus dem Lausitzer und Mitteldeutschen Revier verzeichnet werden.

Der für Innovation zuständige sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig zeigt sich begeistert über die große Resonanz des zweiten Förderaufrufs zum InnoStartBonus: »Menschen mit Mut zum Gründen bringen die sächsische Wirtschaft voran, stärken die Innovationsfähigkeit und schaffen zukunftsfähige Arbeitsplätze. Die große Bandbreite der Bewerbungen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich drücke allen Bewerbern die Daumen im weiteren Verlauf des wettbewerblichen Verfahrens und wünsche viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung der Gründungsvorhaben!«

Bis zum 3. Dezember findet die Vorauswahl statt. Ein durch das SMWA berufenes Expertengremium bewertet die eingereichten Konzepte. Anfang

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Januar 2020 dürfen die potenziellen Gründerinnen und Gründer ihre Ideen im Rahmen eines Pitches den Experten präsentieren und sich den Fragen des Gremiums stellen. Im Ergebnis vergibt das Expertengremium unter Leitung von Claudia Weber, Leiterin des Referates Mittelstandsförderung und Bürgschaften im SMWA, ein Votum zur Förderwürdigkeit ab.

Mit diesem Votum kann der Förderantrag bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) eingereicht werden kann. Der Förderbeginn für die ausgewählten Gründerinnen und Gründer ist für den 1. Februar 2020 geplant.

Der nächste Förderaufruf des InnoStartBonus ist ab Mitte März 2020 vorgesehen.

Hintergrund InnoStartBonus:

Idee ist es, ausgewählte potenzielle sächsische Gründerinnen und Gründer mit innovativen Geschäftsideen im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens mit einem Gründungsbonus von monatlich 1000 Euro für zwölf Monate zu fördern, diese professionell zu betreuen und zu vernetzen.

Innovative Neugründungen sollen in die sächsische Gründerszene eingeführt und beim Start finanziell unterstützt werden. Die neue Gründerförderung ist familienfreundlich, denn pro unterhaltspflichtigem Kind wird für die Dauer der Förderung ein monatlicher Kinderbonus von 100 Euro gewährt.

Medien:
Foto: 2. Förderaufruf - Sachsenkarte
Foto: 2. Förderaufruf - Branchen und Innovationsgrad

Links:
futureSAX – InnoStartBonus
Richtlinie InnoStartBonus
Info-Flyer „InnoStartBonus – Neue Förderung für innovative Gründer und Gründerinnen“
Broschüre „Start-up-Szene in Sachsen“